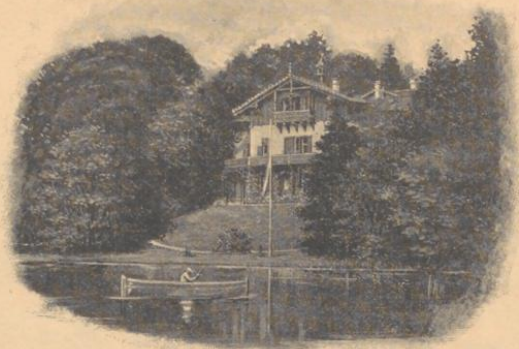


J. M. 179. 325



Der gütlichen Frau,

aus Ihrer freundlichen Mitteln
die Karte in die vor dem 8. Aug.
sich in Wien erhalten & erfüllt
sich zu Ihrer angenehmen Über-
zeugung Ihre gütlichen Briefen.

Die Jaeger am 4. Sept. an
meine gütlichen Kalyptra wegen
Freunde Antwort in einem
Zustimmung & Freude sind, mit
Ihren überausgütlichen.

Die Freude sind in, wenn

die Aughlin'sche Anweisung halt
zum Ziele führen würden. Nach
dem Memoire Doni's soll auch,
wobei er über Comité's Bescheid an
Doni abgeben ließ (atra 15/4)
ist unser Lage resp. d. d. d. d.
was bei den Anweisungen nicht
von Wichtigkeit ist & jedenfalls
hervorgehoben werden muß. Leider
war Doni in Dresden im Auf-
zuge; die Passanten für den
jetzt ferialverkehr über das am 1.
Jan. 1900 in Kraft tretende bel.
Gesetz an der Univ. Leipzig.

Ich vermute, daß diese Univ.
Passierung wenigstens nicht
klein bleibt, sobald Sie so für



unpässlich fallen, daswegen nach
Wien zu kommen, eventuell schon
Freitag den 11. C. M. Am 12. u. 13.
wäre mein sehr lieb. In der
Verüber Ihre gfl. Drückbezeugung.

Es ist wunderbar bei uns für Ihre
Liebe. freimüthig zu sein
früher & sehr glücklich, daß ich mich
ihnen vollen Freundschaft bezeugen
erfreuen kann. Ich wünsche ganz
ehrlich, daß auch Sie sich voll und
ganz zu mir

in der herzlichsten

Weyl



Waldenboerse
7/8 99

